

omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN



IN DIESER AUSGABE

Pffiffiges Design für Sommeruhr

Seite 2

In der Kurve voll bremsen

Seite 3

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

moderne Informationstechnik macht's möglich. Künftig haben umsteigende Fahrgäste garantiert Anschluss zum nächsten Bus. An ausgewählten Haltestellen werden die tatsächlichen Fahrzeiten angezeigt. Busfahrer erhalten aktuell die genauen Anschlusszeiten und warten gegebenenfalls die wenigen Minuten auf die Umsteiger.

Denn im Alltag können Stau, Umleitungen oder nicht vorhersehbare Ereignisse für kleine Verspätungen sorgen und der Anschlussbus ist vielleicht weg. Das passiert künftig nicht mehr. Mit diesem Service für Umsteiger beginnen wir noch in diesem Jahr.

Das ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag für mehr Service und Verlässlichkeit im Linienverkehr, den garantiert viele Fahrgäste schätzen werden. Überzeugen Sie sich davon. Steigen Sie bei uns ein.

Ihr
Wolfgang Kunz
Geschäftsführer der VWG
des ÖPNV Sömmerda und Weimar

So einfach: Einsteigen, Ticket kaufen, losfahren

► **Ankunft in Weimar vor dem Hauptbahnhof. Wohin geht's zur Haltestelle 3, zum Bus nach Blankenhain, der in wenigen Minuten abfährt?**

WEIMARER LAND. Der auswärtige Reisende richtet die Frage spontan an den nächsten Busfahrer, der gerade losfahren will. Der zeigt ihm den Weg hundert Meter weiter in die Schopenhauerstraße. Der Regionalbus der Linie 221 verkehrt von Weimar über Bad Berka bis nach Blankenhain, verbindet die Klassikerstadt mit den Ortschaften und Dörfern im Weimarer Land. Wochentags fährt der Bus jede Stunde, in Spitzenzeiten alle 30 Minuten. Die Linie wird gut genutzt, auch an diesem Vormittag.

So einfach ist Busfahren: Einsteigen vorn beim Fahrer, Fahrschein kaufen, losfahren. Tickets gibt es in jedem Bus, der Fahrgast muss nicht zwingend vor der Reise einen Fahrschein erwerben. Er sollte allerdings Kleingeld bereithalten. Stammfahrgäste nutzen die günstige Mehrfahrten-, eine Wochen- oder Monatskarte. Der Einzelfahrschein von Weimar bis Blankenhain, immerhin ca. 20 Kilometer, kostet drei Euro, ein günstiger Fahrpreis.

Alle Fahrgäste finden einen Sitzplatz im modernen Überlandbus, der alle aktuellen Sicherheitsstandards erfüllt und Komfort bietet wie ein Pkw. Das meint jedenfalls Karl-Heinz Anding aus Blankenhain, der privat sonst Auto fährt, sein Fahrzeug aber heute nicht zur Verfügung hat. Also nimmt er den Bus und kommt fast genauso schnell vorwärts. Allerdings, so sagt er, mit dem privaten Auto sei er flexibler.



Gabenbringer. Ein kleines Präsent erwartet die Schüler und andere Fahrgäste am Nikolaustag.

In Bad Berka steigt Anne-Katrin Köhler ein, und sie hat ein schlechtes Gewissen. Denn sie will ihren Fahrschein mit einem 50-Euro-Schein bezahlen. Aber das ist heute kein Problem für den Busfahrer Gerald Harnisch. Er wechselt ausnahmsweise. Ansonsten hätte er eine Quittung über den nicht herausgegebenen Betrag ausgestellt, der in einem der Kundenzentren oder in

einen kurzen Rundgang durch den Bus. Alles in Ordnung. Gerald Harnisch fährt seit über 25 Jahren Bus und kennt seine Stammfahrgäste. Viele nutzen die Linie 221, um in die Zentralklinik Bad Berka, das Krankenhaus in Blankenhain oder nach Weimar zum Einkaufen zu fahren. Es bestehen gute Anschlussverbindungen zu anderen Buslinien und zur Bahn. Auf Nachfragen gibt der Fahrer gern Auskunft.

Auch Pendler fahren Bus, wie zum Beispiel Robert Strunze, der einen unregelmäßigen Schichtdienst hat und die gute Busverbindung nach Weimar lobt. Eine Fahrt mit dem privaten Pkw sei ihm zu teuer und zu stressig, die Monats- oder Zehnerkarte aber preiswert. So wie er nutzen zunehmend Berufstätige den Linienbus, wie Olaf Silge vom Verkehrsunternehmen VWG weiß. Fahrtenhäufigkeit und ein gut ausgebautes Haltestellenetz im ländlichen Raum sind ein großes Plus des Regionalbusverkehrs in Thüringen.

Als Dankeschön wollen Thüringer Busunternehmen am Nikolaustag ihren Fahrgästen ein kleines Präsent sowie Informationen rund ums Busfahren überreichen. Alles weitere dazu im Info-Kasten auf dieser Seite. ■

Präsent vom Nikolaus

Am 6. Dezember 2007 den ganzen Tag in allen Bussen der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar.

Wer mit dieser omni einsteigt, erhält einen Einzel-Fahrschein zum ermäßigten Tarif, Kinder bis 15 Jahre fahren kostenlos.

der Verwaltung der VWG des ÖPNV Sömmerda/Weimar, dem ortsansässigen Verkehrsunternehmen, ausgezahlt wird. Kein Fahrgast muss an der Haltestelle stehen bleiben.

Vor der Rückfahrt nach Weimar unternimmt der Fahrer

ERFOLGREICHER TEST

Bus-Pluscard im Weimarer Land

► Nach der erfolgreichen Testphase kann die Bus-Pluscard von allen Fahrgästen auf allen Buslinienverbindungen im Bediengebiet der VWG des ÖPNV im Landkreis Weimarer Land eingesetzt werden. Der moderne elektronische Fahrschein ist ganz unkompliziert bei jedem Busfahrer erhältlich und kann von diesem entsprechend den Kundenwünschen aufgeladen werden.

Die VWG des ÖPNV bittet ihre Kunden, die beim Aufladen erhaltenen Fahrscheinquittungen aufzuheben, da sie als Fahrscheinnachweis bei benachbarten Verkehrsbetrieben dienen, die ebenfalls Linien im Weimarer Land bedienen. Die Bus-Pluscard ist fünf Jahre verwendbar und sollte aufgehoben werden, egal ob aktuell Fahrten auf dem Chip aufgeladen sind oder nicht. ■

Zum Klinikum



Auf den Linien 221 und 237 von Bad Berka ist in Weimar eine neue Haltestelle „Abzweig Klinikum“ eingerichtet worden. Sie verbessert deutlich die Anbindung der medizinischen Einrichtung im Buslinienverkehr.

Gemeinsames Schülerferienticket 2007

Mit Bussen und Bahnen im Sommer auf Entdeckungstour

► **Erstmals boten Thüringer Omnibusunternehmen und Bahnen ein gemeinsames Schülerferienticket in zwei Varianten im Sommer 2007 an. Über 13.000 Schüler nutzten das preisgünstige Angebot.**

Die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr 2007 wurde besonders gern in ländlichen Regionen und von jüngeren Schülern genutzt. Im Landkreis Hildburghausen, im Verkehrsgebiet der LVK, war die Nachfrage in den Grundschulen in Bibersschlag, Gießübel, Masserberg und Bedheim recht gut, weil dort betreute Ferienkinder mit Linienbussen in Freizeiteinrichtungen führen, zum Teil bis nach Coburg.

Beliebt bei Grundschulern

Ebenso die Erfahrungen der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar. Dort kauften Grundschüler aus Berlstedt und Buttstedt die beliebten Uhren für ihre Ferientouren in die Region. Die Kombi-Gruppe, die den Buslinienverkehr im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und im Saale-Orla-Kreis fährt, freute sich wiederum über die rege Nachfrage u.a. aus den



Grundschulen in Ebersdorf, Lehesten und Neuschmiedfeld sowie der Integrativen Kindertagesstätte Knirpsenland Rudolstadt.

Zufrieden mit der Resonanz

Diese ausgewählten Beispiele belegen, dass die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr 2007 für nur 9 Euro eine preisgünstige Möglichkeit war, in der Gruppe, mit Freunden oder allein mit dem Linienbus auf Entdeckungstour in die Region zu fahren. Die Marketingkooperation Bus Thüringen, einer der drei Träger der Aktion, ist alles in allem zufrieden mit der Resonanz, sagt deren Vorsitzender Matthias Höring. Das bedeute aber auch, so Höring, im kommenden Jahr die Som-

mer-Sonnen-Ferien-Uhr der Thüringer Busunternehmen bei den Schülern noch besser bekannt zu machen und dafür zu werben.

Zusammenarbeit wird angestrebt

Im Sommer 2008 wird es auf jeden Fall wieder eine Ferienuhr als preiswertes Busticket in Thüringen für Schüler geben. Ein Gestaltungswettbewerb für die Uhr (siehe Beitrag nebenan) soll frühzeitig Interesse und Neugier für diese Aktion wecken. Die Marketingkooperation Bus Thüringen strebt wiederum eine Zusammenarbeit mit den Bahnen in Thüringen an, um jungen Leuten in den Ferien ein attraktives Nahverkehrsangebot zu machen. ■

Ziele bis 2015

Mobil in die Zukunft

► **Das Thüringer Verkehrsministerium hat ein neues Landesverkehrsprogramm vorgelegt. Darin wird die Analyse der gegenwärtigen Lage mit einer Prognose für das Jahr 2015 verbunden.**

Auf 78 Seiten werden in fünf Kapiteln folgende Themen erörtert: Verkehrspolitische Ziele, Mobilität und Bevölkerung, Verkehrsinfrastruktur modernisieren, Verkehrssystem optimieren und Verkehr finanzieren.

Als ein Schwerpunkt der EU-Verkehrspolitik für Thü-

ringen wird beschrieben „die Öffnung des Marktes für den öffentlichen Personennahverkehr für mehr Wettbewerb“. Als eine verkehrspolitische Aufgabe wird formuliert: „Für den städtischen Nahverkehr sind leistungsfähige Angebote erforderlich. Im ländlichen Raum müssen die Nahverkehrsangebote flexibel gestaltet werden und sich am Bedarf orientieren.“

Das Papier prognostiziert bis 2015 einen Rückgang im öffentlichen Personenverkehr um 16 Prozent, darunter im Busverkehr von 21 Prozent. Die Gründe liegen in der sin-

kenden Schülerzahl wie in der insgesamt rückläufigen Bevölkerungsentwicklung. Deshalb die Forderung: „Für den öffentlichen Personenverkehr müssen neue bedarfs- und altersgerechte Strategien entwickelt werden.“

Jeder vierte Haushalt in Thüringen ist auf ÖPNV-Angebote angewiesen. Deshalb wird im Straßenpersonenverkehr „ein möglichst flächendeckendes und attraktives Angebot an vielfältigen öffentlichen Personennahverkehrsdienstleistungen“ angestrebt, „auch aus sozialen Gründen.“ ■

Gesucht werden kreative Entwürfe

Pfiffiges Design für Sommeruhr

Die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr genießt Kultcharakter in Thüringen. Sie ist eine Art „tickender Fahrtschein“, eine speziell gestaltete Armbanduhr für Schüler, die jedes Jahr neu herauskommt und in den Sommerferien als Fahrtschein gilt.

Erstmals rufen wir Schülerinnen und Schüler in Thüringen auf, für die Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr 2008 pfiffige Gestaltungsentwürfe bei uns einzureichen. Die in der Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT) zusammengeschlossenen Busunternehmen hoffen auf eine große Resonanz und viele kreative Entwürfe.

Auf dieser Seite ist die Uhr in ihren Konturen in Originalgröße abgebildet. Diese Papiervorlage kann als klassische Gestaltungsgrundlage verwendet werden. Auf der Internetseite der MBT www.bus-thueringen.de kann die Uhr in Originalgröße als elektronische Datei heruntergeladen und mit modernen elektronischen Mitteln gestaltet werden.

Gestaltet werden können Armband, Uhregehäuse und Schließer. Einzubeziehen sind das Logo und die Internet-

adresse von Bus Thüringen sowie die Jahreszahl 2008. Als Grundfarben sollen Blau, Weiß, Orange und Grau verwendet werden.

Die Einsendungen können bis zum 7. Januar 2008 als Papierentwürfe oder in elektronischer

Form an die MBT geschickt werden (Adressen unten).

Eine Jury wird den besten Entwurf ermitteln, der die Grundlage für die Gestaltung und Produktion der Sommer-Sonnen-Ferien-Uhr 2008 bildet. Der Einsender überlässt die entsprechenden Rechte der MBT.

Der Sieger des Wettbewerbes erhält einen attraktiven Überraschungspreis der Marketingkooperation Bus Thüringen und wird in der Omni öffentlich vorgestellt.

Einreichen: Papierentwurf oder elektronische Datei, die Vorlage ist abrufbar unter www.bus-thueringen.de

Einsendeschluss: 7. Januar 2008

Adresse: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. Steigerstraße 8 99096 Erfurt

E-Mail: info@bus-thueringen.de

Bitte vollständigen Absender mit Alter und Telefonnummer angeben. ■



Wie sich Fahrer fit halten müssen

In der Kurve mit dem Bus eine Vollbremsung machen

► **Brüssel gibt mal wieder die Richtung vor. Der europäische Gesetzgeber hat verordnet: Jeder Busfahrer muss innerhalb von fünf Jahren ein bestimmtes Weiterbildungsprogramm absolvieren.**

LANDKREISE SÖMMERDA/WEIMARER LAND. Für zehn

Busfahrer des in Bad Berka ansässigen Omnibusbetriebes Wolfgang Bröse bedeutet das, an einem Samstag ein Fahr-sicherheitstraining unter verschärften Bedingungen absolvieren zu müssen. Im Alltag fahren sie im Auftrag der VWG des ÖPNV Sömmerda und Weimar im Linienverkehr, beför-

dern Schüler und alle anderen Fahrgäste.

Ohne Fahrgäste und Risiko

Die Straße ist spiegelglatt. Der Omnibus schlittert mehr als er rollt. Im nächsten Augenblick wechselt der Fahrbelag. Jetzt ist er pitschnass. Noch

ein Moment. Der Bus rollt über eine trockene Oberfläche, ganz normal. Im schnellen Wechsel muss sich der Busfahrer auf veränderte Fahrbelagverhältnisse einstellen.

Auf dem Flugplatz Kindel bei Eisenach trainieren die Fahrer mit einem Bus ohne Risiko und Fahrgäste. Denn beim Fahr-sicherheitstraining sollen schwierige Bedingungen simuliert, das Fahrzeug bis an die physikalischen Grenzen der Belastbarkeit getestet werden.

Mit viel Gefühl, ABS und ESP

Vor dem Praxistest steht die Theorie. Auch für einen erfahrenen Buslenker ist das eine gute Schule. Wie ist das mit den Reaktions- und Bremszeiten, wo in Sekundenbruchteilen gehandelt werden muss? Wie viele Meter Bremsweg benötigt ein Bus bei welcher Geschwindigkeit und welchen Fahrbelagverhältnissen?

Im Fahr-sicherheitstraining, unter Anleitung erfahrener Fahrtrainer, wird auch mal in der Kurve eine Vollbremsung probiert. Dann heißt es je nach Fahrbelag Lenkrad fest-

halten oder gegenlenken, zum Beispiel bei Glatteis. Da ist viel Gefühl nötig. Durch den Einsatz des Antiblockiersystems ABS und des Elektronischen Stabilitätsprogramms ESP, mit dem alle Busse ausgerüstet sind, bleibt das Fahrzeug beherrschbar. Solche Erfahrungen im Training sind wichtig für den Fall aller Fälle im Alltag.

Erst Sicherheit, dann Pünktlichkeit

Das Fahr-sicherheitstraining ist nur ein Bestandteil eines umfassenden theoretischen und praktischen Weiterbildungsprogramms, das die Fahrer binnen fünf Jahren in eigener Verantwortung absolvieren müssen. Die VWG unterstützt die Fahrer bei der Organisation, betreut selbst eigene Themen wie den Umgang mit Kunden, das Verhalten bei Unfällen oder die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten. Letzten Endes ist aber jeder Fahrer selbst für seine körperliche und geistige Fitness hinter dem Lenkrad verantwortlich. Im Zweifelsfall gilt immer: Erst kommt die Sicherheit, dann die Pünktlichkeit. ■



Fahrsicherheitstraining ohne Fahrgäste und Risiko auf nasser Fahrbahn.

Öffentliche Diskussion über Buslinienverkehr

Stabile Fahrgastzahlen bei komplizierten Rahmenbedingungen

► **Schlagzeilen in der Lokalpresse erwecken den Anschein, dass immer weniger Linienbusse immer weniger Fahrgäste befördern. Diese einseitige Sicht der Dinge geht an der Wirklichkeit vorbei.**

Im aktuellen Fahrplanheft der VWG des ÖPNV sind die wichtigsten Veränderungen im Buslinienverkehr aufgeführt. Einige der Linienverbindungen sind mit der Fahrplanumstellung ab 22. Juli 2007 erweitert, andere reduziert oder eingestellt worden. Mit einzelnen Fahrten verhält es sich ebenso.

Die VWG des ÖPNV muss wie jedes Unternehmen die Balance zwischen dem wirtschaftlichen Betrieb der Linien und einzelner Fahrten sowie der sogenannten Daseinsfürsorge herstellen. Tatsache ist, dass alle Orte und Ortsteile im

Landkreis Sömmerda und im Altkreis Weimar an das Buslinien-netz angeschlossen sind. Täglich werden rund 1.100 Linienfahrten angeboten, das entspricht etwa 14.000 Linien-Kilometern täglich.

Tatsache ist, dass die Anzahl der freizahlenden Fahrgäste stabil geblieben ist, erklärt VWG-Geschäftsführer Wolfgang Kunz. Die Zahl der Schüler, die täglich befördert werden, hat dagegen abgenommen. Das hat etwas mit den geburtschwachen Jahrgängen zu tun, die jetzt in die Schulen kommen. Dieses Problem ist seit langem bekannt.

Die Finanzlage der öffentlichen Kassen und damit der Zuschussgeber des ÖPNV ist wesentlich komplizierter geworden. Für die Busunternehmen sind die unabwiesbaren Kosten wie für Kraftstoff in den letzten Jahren stark gestiegen. Durch den Einsatz

von Kleinbussen auf wenig frequentierten Linien kann das nur zum Teil kompensiert werden.

Dennoch bietet die VWG des ÖPNV auf wichtigen Linien nach Weimar und Sömmerda wochentags Verbindungen im Stundentakt an (siehe Omni Nr. 15, Seite 1). Dadurch sind die Umlandgemeinden gut an die Zentren angebunden. Diese Verbindungen werden von den Fahrgästen gut angenommen. ■



Guten Zuspruch unter den Fahrgästen findet auch die Linie 220 von Sömmerda nach Erfurt.

VERLOREN ODER DEFEKT – WAS TUN?

Wenn Schüler mit ihrer Zeitkarte Probleme haben



Schülerzeitkarten mit ausgebrochenen Plastikteilen zurück gegeben, die nicht mehr nutzbar sind. Oder ein aufgeregter Schüler meldet telefonisch den Verlust seiner Karte. Was ist zu tun?

Der Verlust der Chipkarte ist unter Angabe des Namens und der Kundennummer der VWG oder der jeweiligen Schule zu melden. Die als verloren gemeldete oder beschädigte Karte wird elektronisch gesperrt, das heißt, auch wenn sie wieder auftauchen sollte, kann sie nicht mehr benutzt werden. Die VWG stellt eine Ersatzkarte aus.

Schülerzeitkarten sollen pfleglich behandelt und sicher verwahrt werden. Bei der Kontrolle am Lesegerät des Busfahrers ist es nicht notwendig, sie aus einer Plastikhülle extra heraus zu holen. Der Kartenleser reagiert sensibel auf die Chipkarte auch in einer Hülle oder auch in einem aufgeklappten Portmonee.

⇒ Das kann schon mal passieren, muss aber nicht sein. Die Schülerzeitkarte ist weg oder defekt, sie funktioniert nicht mehr. Täglich nutzen über 5.000 Schüler die Linienbusse in den Landkreisen Sömmerda und Weimarer Land. Sie besitzen in der Regel eine Schülerzeitkarte in Form einer modernen Chipkarte.

Dabei handelt es sich um einen sensiblen elektronischen Fahrschein, der nur rein äußerlich wie eine normale Plastikkarte aussieht. Der VWG des ÖPNV wurden schon einige defekte

KURZ + KNAPP

Zum Jahresende

⇒ Am 24. und 31.12.2007 verkehren die Linien 200 bis 278 der VWG des ÖPNV wie an Montagen in den Schulferien. An diesen beiden Tagen entfallen alle Fahrten, die nach 14 Uhr beginnen. Am 25./26.12.2007 und am 1.1.2008 verkehren die Linienbusse wie an Sonntagen.

Zur Auskunft

⇒ Die häufigsten Fragen der Fahrgäste betreffen den Fahrplan, Anschlussverbindungen und Tarifinformationen. Der kurze Weg zur Auskunft führt über das Servicetelefon 0700/55 44 55 55, das montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags bis 18 Uhr besetzt ist. Dort werden alle Fragen rund um den Buslinienverkehr beantwortet.

Zur Hochzeit

⇒ Neben Linienverkehr bietet die VWG des ÖPNV auch einen Oldtimerbus Marke Robur aus den 1970er Jahren für Sonderfahrten an. Zur Hochzeit, zu Jubiläen oder anderen besonderen Anlässen kann eine Oldtimerfahrt für maximal 20 Personen gebucht werden. Anfragen und Angebote über die bekannte Servicenummer der VWG.

Mit dem Linienbus auf Weihnachtsmärkte in die Region

Lichterglanz und Leckereien locken zur Adventszeit in Städte und Dörfer

► **Die ersten Weihnachtsmärkte in den großen Städten öffneten bereits am letzten Novemberwochenende. Die kleineren Städte und Dörfer laden im Advent an einem Wochenende oder für ein paar Tage zu Lichterglanz und Leckereien ein. Wir geben nachfolgend einen kleinen Überblick über Weihnachtsmärkte in der Region, die mit den Linienbussen der VWG gut erreichbar sind.**

Weimar: Innenstadt
26.11. bis 23.12.2007
täglich ab 10 Uhr

Mit Besinnung auf den christlichen Ursprung der Adventszeit begeht man hier die Wochen vor dem Fest. Die vier Eingangstore am Markt symbolisieren die Kirchen der Stadt. Das Rathaus wird zum großen Adventskalender, wo jeden Tag ein Fenster geöffnet wird. Gegenüber dem Goethe-Wohnhaus öffnet erstmals ein romantischer Weihnachtsmarkt mit Handwerksvorführungen, Musikanten und Spielzeugen.

Weimar ist gut erreichbar mit zahlreichen Linien aus vielen Orten des Landkreises sowie aus Sömmerda, Rastenberg und Kölleda mit den Linien 216, 219, 226, 231.

Sömmerda: Markt
05.12. bis 09.12.2007
täglich ab 14 Uhr

Zur Eröffnung am 5. Dezember erklingen ab 14 Uhr weihnachtliche Weisen durch Turmbläser von der Bonifatiuskirche und durch die Stadtkapelle. Anschließend kommt der Weihnachtsmann zu Besuch. An den kommenden Tagen gibt es auf der Bühne am Markt abwechslungsreiche Programme mit Musik, Kinderüberraschungen, mit Krippenspiel und Weihnachtsrevue.

Sömmerda ist gut erreichbar mit zahlreichen Linien aus fast allen Orten des Landkreises.



Foto: Stadt Sömmerda

Sömmerdas Weihnachtsmarkt im Lichterglanz.

Großmonra
am 01.12.2007

Das rund 1.000 Einwohner zählende Dorf mit seinen Ortsteilen Backleben und Burgwenden lädt ein zum Weihnachtsmarkt.

Großmonra ist mit der Linie 210 aus Kölleda erreichbar.



Foto: weimar GmbH, Malik Schack

Winter auf dem Weimarer Weihnachtsmarkt.

Kranichfeld: Am und im Baumbachhaus
am 02.12.2007
von 10 bis 18 Uhr

Ein Karussell und Ponyreiten für Kinder gehören zu den Attraktionen. Erzählt werden Märchen, gebastelt werden Schneekugeln und natürlich kommt der Weihnachtsmann persönlich. Weihnachtliche Musik auf der Zither erklingt, die Gastronomen und Vereine sorgen für das leibliche Wohl.

Kranichfeld ist gut erreichbar mit den Linien 236 und 237 aus Blankenhain, Weimar und Bad Berka.

Blankenhain: Im Schloss
am 08.12.2007
von 10 bis 18 Uhr

Kinder können basteln und spielen, sich auf die Besuche der Märchenfee und natürlich des Weihnachtsmanns freuen. Das musikalische Programm eröffnet die Bläsergruppe der

evangelischen Kirche. Leckereien und deftige Kost sind im Angebot. Bereits am 1. Dezember wird der Weihnachtsbaum im Schlosshof aufgestellt.

Blankenhain ist mit den Linien 221 und 236 gut aus Weimar, Bad Berka und Kranichfeld erreichbar.

Erfurt: Domplatz und Innenstadt
26.11. bis 23.12.2007
täglich ab 10 Uhr

Die Atmosphäre des Erfurter Weihnachtsmarktes ist einzigartig. Er gilt als einer der größten und schönsten seiner Art in Deutschland. In über 200 Holzhäusern werden weihnachtliche Spezialitäten und Produkte angeboten. Der Märchenwald lockt vor allem Kinder an.

Erfurt ist mit den Linien 208, 220 und 234 aus Kölleda, Sömmerda und Weimar gut erreichbar. ■

Gegenleistung in Geld	Röstvorrichtung	Jazzstil der 40er-Jahre in diesem Moment	italienisch: drei	saloppe Umgangssprache (engl.)	Pferdefußteil
↳	↳	↳	↳	↳	↳
Vortragender	7		4	frz. Presseagentur	1
magische Handlung			Sumpfvogel	↳	
ital. Fluss			Vorfahr	↳	
Rheinzuffluss			nachweisbare Tatsache		westfäl. Stadt bei Herford
↳	3	Obhut, Fürsorge	↳		↳
		Haushaltplan	5		Stadt im US-Staat Nevada
↳			Leichtmetall (Kzvw.)		↳
			engl. Bier	6	Nummer (Abk.)
Viehfutterpflanze	Segel-ausrüstung	↳	↳		obergäriges Bier
	Frage-wort				↳
↳				nordischer Name des Elchs	
		2			
Juristenberuf			einleitend. Musiktitel		
Ostgermane					

697964

Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.



⇒ Kontakt zu Ihrem Busunternehmen

Verwaltungsgesellschaft (VWG) des ÖPNV Sömmerda und Weimar mbH
Auskunftszentrale: Tel. 0700 / 55 44 55 55
Internet: www.linienverkehr.de

Kundencenter: Busbahnhof Sömmerda, Auenstraße 1
Vorverkauf: Busbahnhof Weimar, Hoffmann-von-Fallersleben-Straße, Nähe Katholische Kirche

Impressum

Herausgeber: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V. | Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 / 226 20 44
v.i.S.d.P. Wolfgang Kunz

Gestaltung: Diemar, Jung & Zapfe Werbeagentur GmbH Erfurt

Redaktion: Dr. Michael Plote, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

Redaktionsschluss: 01.11.2007

Fotos: Marketingkooperation Bus Thüringen e.V., Thüringer Tourismus GmbH

⇒ www.bus-thueringen.de